



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag Rheinland-Pfalz

Landtag von Rheinland-Pfalz  
Der Präsident  
Herr Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 12  
55116 Mainz

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Landtag Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 3

55116 Mainz

Telefon: 06131/208-3130  
Telefax: 06131/208-4131  
kontakt@gruene.landtag.rlp.de

Mainz, 22. August 2017

## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler, Katharina Binz und Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Zugausfälle auf der Pendlerstrecke zwischen der Landeshauptstadt Mainz und der Metropolregion Rhein-Neckar**

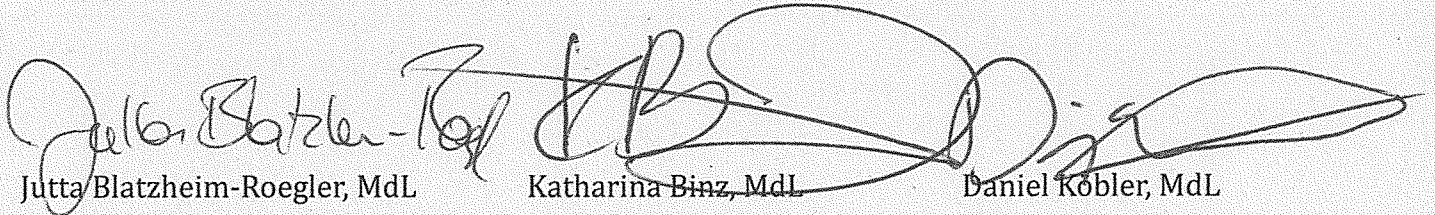
Die Deutsche Bahn hat angekündigt, aufgrund von Gleisbauarbeiten am Bahnhof Mannheim morgens einige Fernverkehrszüge ersatzlos zu streichen bzw. umzuleiten in einem Zeitraum von ca. vier Monaten bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017. Dies betrifft die hoch frequentierte Pendlerstrecke von Mainz in die Metropolregion Rhein-Neckar (Heidelberg und Mannheim) in beiden Richtungen. Die Konsequenzen sind erheblich, da die Landeshauptstadt Mainz für PendlerInnen aus der Metropolregion nur noch so spät erreicht werden kann, dass normale Bürozeiten - wie etwa die Kernarbeitszeiten im öffentlichen Dienst - nicht mehr eingehalten werden können. Für PendlerInnen von Mainz in die Metropolregion ist der rechtzeitige Arbeitsbeginn noch gefährdeter. Wer pünktlich am Arbeitsplatz sein möchte, muss auf den Regionalverkehr umsteigen und zusätzliche Fahrzeiten im Umfang von ca. einer Stunde in Kauf nehmen.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:**

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Anzahl der Zugausfälle im Fernverkehr morgens auf der Bahnstrecke zwischen Mainz und Mannheim/Heidelberg jeweils in beide Richtungen?

2. Wie beurteilt die Landesregierung die Entscheidung der Deutschen Bahn, diese Züge monatelang ersatzlos zu streichen, vor dem Hintergrund, dass zahlreiche Pendlerinnen und Pendler Umwege in einem zeitlichen Umfang von ca. 1 Stunde auf sich nehmen müssen, um pünktlich am Arbeitsplatz zu sein?
3. Hat die Landesregierung bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt, bzw. sieht sie Handlungsmöglichkeiten, um diese Situation für die Pendlerinnen und Pendler zu entschärfen?
4. Inwieweit hat die Landesregierung versucht oder will sie versuchen, Entschädigungsleistungen für die Pendlerinnen und Pendler zu erreichen?
5. Gibt es nach Kenntnissen der Landesregierung eine Zusage der Bahn, dass nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 die betroffenen Züge wieder regulär eingesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Blatzheim-Roegler, MdL      Katharina Binz, MdL      Daniel Köbler, MdL